

Stenographischer Bericht

6. Sitzung des steiermärkischen Landtages.

IV. Periode.

12. Februar 1931.

Inhalt:

- Personalien:** Angelobung M u c h i t s c h (119);
Urlaubsbewilligung Ing. W i k a n y (119);
Abwesenheitsanzeige M i k o l a, Dr. F l l i g, Ing. W i n k l e r
und S i n g e r (119);
Konstituierung des Untersuchungsausschusses für Molkereien
(119);
Wahl eines Mitgliedes in den Finanzausschuß an Stelle
R o s s b a c h e r und eines Ersatzmannes in den Finanz-
ausschuß an Stelle W o l f (120).
- Anfrage:** Die Beilagen Nr. 7 bis 22 und die schriftlich ein-
gebrachten Regierungsvorlagen und Anträge, E.-Zl. 29
bis 31, 37, 38, 40 bis 49, 52, 53, 55 bis 57, 61, 62,
64, 65 und 68 (120).
- Zuweisungen:** Immunitätsangelegenheiten F o h r i n g e r und
S c h r a n z (119);
Die aufgelegten Beilagen und schriftlich eingebrachten
Regierungsvorlagen und Anträge (120).
- Anträge:** Dr. H ü b l e r, E.-Zl. 73, betreffend die Schaffung
größerer förderativer Verwaltungseinheiten. (Zusammen-
ziehung der Bundesländer) (120);
Dr. H ü b l e r, E.-Zl. 74, betreffend eine Hilfsaktion für
die notleidenden südsteirischen Grenzgemeinden (120);
Dr. H ü b l e r, E.-Zl. 75, betreffend die befristete Ein-
bringung des Bundesverfassungsgesetzes über die Be-
stellung des Ständerates (120);
Dr. F l l i g, E.-Zl. 76, betreffend eine Novellierung des
Gesetzes über die Einhebung einer Landes-Eichtabgabe
(120);
Dr. F l l i g, E.-Zl. 77, betreffend Herabsetzung des Zins-
fußes für Rückstände aus Landesabgaben (120);
Dr. F l l i g, E.-Zl. 78, betreffend eine neuerliche Ab-
änderung des Gesetzes vom 8. Mai 1923, UGBI. Nr. 81
aus 1923, bezüglich der Einhebung einer Gemeindeabgabe
vom Entgelt für Untermieten im Gebiete der Stadt-
gemeinde Graz (Untermietabgabe) (120);
H a n s m a n n, E.-Zl. 79, betreffend die Regulierung des
Kafschbaches zwischen den Orten Althofen und Baier-
dorf (120);
H a n s m a n n, E.-Zl. 80, auf Ausbau des Straßenzuges
Mitterndorf nach Murau (120);
H a n s m a n n, E.-Zl. 81, auf Ausbau eines Güterweges
von Oberwölz über das Glattjoch nach Donnersbach-
wald (120).

Präsident K ö l b l eröffnet die Sitzung um 11 Uhr
10 Minuten.

Präsident: Vorerst habe ich mitzuteilen:

Der Herr Bürgermeister M u c h i t s c h ist heute das
erstmal im Landtag erschienen. Es erübrigt noch, die
ausständige Angelobung vorzunehmen. (Abg. M u c h i t s c h
leistet die Angelobung.)

Herr Abg. Ing. W i k a n y hat um einen dreimonatigen
Krankenurlaub angefordert. Dieser Urlaub wurde
ihm bewilligt.

Entschuldigt wegen Krankheit sind heute Frau Abg.
M i k o l a und die Herren Abg. Dr. F l l i g, Ing.
W i n k l e r und S i n g e r.

Das Bezirksgericht Mürzzuschlag hat angefragt, ob
der strafgerichtlichen Verfolgung des Abg. Josef F o h r i n g e r
zugestimmt wird. Diese Anfrage wird dem Gemeinde- und
Verfassungsausschusse zugewiesen.

Weiters hat das Bezirksgericht Leoben angefragt,
ob der strafgerichtlichen Verfolgung des Abg. Ludwig
S c h r a n z zugestimmt wird. Auch diese Anfrage wird
dem Gemeinde- und Verfassungsausschusse zugewiesen.

Der Landtag hat in seiner Sitzung vom 3. Jänner
1931 zu Kapitel 5, Titel 1, § 12, Förderung der Milch-
und Molkereiwirtschaft, folgenden Beschluß gefaßt
(liest):

„Zur Überprüfung der Gebarung und Rentabilität
jener Molkereien, für welche das Land Darlehens-
haftungen übernommen oder Darlehen gegeben hat,
ist ein Ausschuß einzusetzen, der aus je einem Ver-
treter der Landtagsparteien besteht und der binnen
angemessener Frist über das Ergebnis der Überprüfung
dem Landtag zu berichten hat.“

Der Finanzausschuß hat in seiner Sitzung am
3. Jänner 1931 als Mitglieder für diesen Unter-
suchungsausschuß gewählt:

Von der christlichsozialen Partei Abg. Sebastian
H a n s m a n n;

von der sozialdemokratischen Partei Abg. Karl
J i r a;

vom Heimatblock Abg. Franz K a m m e r h o f e r;
vom Nationalen Wirtschaftsblock und Landbund:
Präsident Karl H a r t l e b und Abg. Franz R e i c h l.

Ich ersuche die Herren Abgeordneten, dies sowie
weilers zur Kenntnis zu nehmen, daß dieser Unter-
suchungsausschuß sich am 9. Februar 1931 konstituiert
und zu seinem Obmann Präsidenten H a r t l e b ge-
wählt hat.

Auf Grund der §§ 22 und 28 des Landesverfassungs-
gesetzes können Mitglieder des Landtages, beziehungs-
weise der Landesregierung leitende Stellen in einer
Aktiengesellschaft, einer auf dem Gebiete des Bank-
wesens, des Handels, der Industrie oder des Verkehrs
tätigen Gesellschaft m. b. H., einer gemeinwirtschaftlichen
Anstalt oder in einem Landeskreditinstitut nur
mit Zustimmung des Landtages bekleiden. Gemäß § 7,
Absatz 5, der Geschäftsordnung haben die Mitglieder
des Landtages, die eine der oben bezeichneten Stellen
bekleiden, innerhalb eines Monats nach erfolgtem
Eintritt in den Landtag, und wenn die Bestellung zu
einer solchen Stelle erst nach erfolgter Wahl geschah,
innerhalb eines Monats nach der Bestellung dem
Präsidenten hievon die Anzeige unter Angabe der Be-
züge zu erstatten.

Ich ersuche die Herren Abgeordneten, hievon Kenntnis zu nehmen und gegebenenfalls die Anzeige im Sinne der zitierten Bestimmungen ebemöglichst zu erstatten.

Von Seite der sozialdemokratischen Partei wird mir folgender Wahlvorschlag, respektive Abänderung des Wahlvorschlages unterbreitet:

An Stelle der Abg. **R o s s b a c h e r** wird Abg. **W o l f** in den Finanzausschuß entsendet. Frau Abg. **R o s s b a c h e r** wird Ersatzmitglied des Finanzausschusses und Abg. **W o l f** scheidet als Ersatzmitglied aus.

(Der Wahlvorschlag wird angenommen.)

Aufgelegt wurden heute die gedruckten Beilagen Nr. 7 bis 22 und die schriftlich eingebrachten Regierungsvorlagen und Anträge, E.-Zl. 29 bis 31, 37, 38, 40 bis 49, 52, 53, 55 bis 57, 61, 62, 64, 65 und 68.

Zugewiesen werden wie folgt (verliert auch die Überschriften der einzelnen Vorlagen):

die Beilagen Nr. 7, 8, 9, 10, 11, 12, 15 und 20 dem Gemeinde- und Verfassungsausschusse;

die Beilagen Nr. 13, 14 und 17 dem Landeskulturausschusse;

die Beilagen Nr. 16 und 19 dem Volksbildungsausschusse;

die Beilagen Nr. 19 und 22 dem Verkehrs- und volkswirtschaftlichen Ausschusse und

die Beilage Nr. 21 dem Finanzausschusse.

Weiters die E.-Zl. 29, 31, 37, 38, 49, 52, 53, 61, 62, 65 und 68 dem Finanzausschusse;

E.-Zl. 30, 44 und 55 dem Gemeinde- und Verfassungsausschusse;

E.-Zl. 40 und 41 zunächst der Landesregierung, hernach dem Verkehrs- und volkswirtschaftlichen Ausschusse und hierauf dem Finanzausschusse;

E.-Zl. 42, 46 und 64 dem Verkehrs- und volkswirtschaftlichen Ausschusse;

E.-Zl. 43 und 47 dem Fürsorgeausschusse;

E.-Zl. 45 zunächst dem Verkehrs- und volkswirtschaftlichen Ausschusse und hernach dem Finanzausschusse;

E.-Zl. 48, 56 und 57 dem Landeskulturausschusse.

Hat jemand zu diesen Zuweisungen etwas zu bemerken? (Nach einer Pause.) Es ist das nicht der Fall.

P r ä s i d e n t verkündet die eingebrachten Anträge (siehe Inhaltsverzeichnis).

Die nächste Sitzung des hohen Hauses findet statt heute nachmittags um halb 5 Uhr.

Die vorläufige Tagesordnung lautet:

1. Mündlicher Bericht des Fürsorgeausschusses über den Antrag der Abg. **M i k o l a**, **K r e n n**, **P e i n t i n g e r**, **B a u e r** und Genossen, E.-Zl. 24, betreffend die Altersversorgung der Hebammen.

2. Mündlicher Bericht des Verkehrs- und volkswirtschaftlichen Ausschusses über die Regierungsvorlage, E.-Zl. 64, betreffend den Gesetzesbeschluß über die Straßenpolizei, soweit sie sich nicht auf Bundesstraßen bezieht.

Diese Tagesordnung dürfte nach Beschlußfassung des Finanzausschusses und des Gemeinde- und Verfassungsausschusses im dringlichen Wege noch durch einige Punkte ergänzt werden, die ich zu Beginn der Nachmittagsitzung bekanntgeben werde.

Der Finanzausschuß wird ersucht, heute um 2 Uhr nachmittags eine Sitzung abzuhalten; der Gemeinde- und Verfassungsausschuß hält heute um 3 Uhr nachmittags eine Sitzung ab.

Wird gegen diese Ihnen bekanntgegebene Tagesordnung eine Einsprache erhoben? (Nach einer Pause.) Es ist dies nicht der Fall.

(Schluß der Sitzung um 11 Uhr 35 Minuten.)